

## Wie Rabbi Löw den Golem erschuf

### *Ein jüdisches Märchen*

In einer Zeit als auch Rabbi Löw in Prag lebte, gab es große Ausschreitungen zwischen den dort lebenden Juden und deren Feinden. Diese beschuldigten die Juden, sie würden Kinder töten, um mit deren Blut ihr Passah Brot zu backen.

Rabbi Löw fragte Gott im Traum um Rat, wie er die vielen jüdischen Bewohner der Stadt schützen könne. Dieser trug ihm auf, den Golem aus Lehm zu erschaffen. Am nächsten Tag berichtete er seinem Schwiegersohn Isaak und seinem Schüler Jakob von der göttlichen Botschaft. Gemeinsam nahmen sie sich der Aufgabe an und überlegten, wie sie laut den alten Schriften und Überlieferungen, die vier Elemente zusammenbringen konnten, um den Golem zum Leben zu erwecken.

Isaak sollte sich um das Feuer kümmern, Jakob um das Wasser, der Rabbi selbst um die Luft und die Erde würden ihnen von Gott gezeigt werden. Nach 7 Tagen im Gebet, in denen der Rabbi im geheimnisvollen Buch des Erzvaters Abrahams las, wies ihm Gott erneut im Traum eine Stelle am Moldauufer. Der Uferboden war von einer Lehmschicht bedeckt.

Noch in der Nacht weckte Rabbi Löw die beiden anderen. Zusammen begaben sich die weisen Männer zum Ufer der Moldau. Dort formte Rabbi Löw einen menschlichen Körper aus dem feinen Lehm. Isaak verkörperte das Element Feuer, mit Hilfe des alten Rituals und einer Zauberformel trocknete der Lehm und speiste ihn mit Lebensenergie. Jakob vollführte das Zauberritual des Elements Wasser. Der Körper des Golem kühlte ab und es durchzogen ihn feine Wasseradern, es wuchsen ihm Haare und Nägel. Haut umhüllte den Lehm. Zum Schluss vollzog der Rabbi den Zauber des Elements Luft und legte ihm einen Zettel mit Gottes Namen auf die Zunge. Mit den letzten Silben der Beschwörungsformel erwachte der Golem. Er sah aus wie ein normaler Mensch, nur sprechen konnte er nicht. Der Rabbi gab ihm den Namen Joseph und trug ihm auf seinen Befehlen zu gehorchen.

Seither beschützte der unverletzliche Golem die Bewohner der Stadt Tag und Nacht. Und so hatte Rabbi Löw eine Lösung gefunden, den Juden der Stadt zu helfen.

ENDE